Gütersloh

Preisflug

Jungtaube von Gerd Timm siegt

Gütersloh (gl). Bei der RV Gütersloh-Stadt hat den zweiten Preisflug der Jungtauben ab Urbach im Westerwald ein junges Weibchen aus dem Schlag von Gerd Timm gewonnen. Seine Tauben strotzen laut Mitteilung derzeit vor Kraft, denn er führt auch die Jungtaubenmeisterschaft mit der höchsten Punktzahl bei 10 Preisen an. Die ersten 10 des Flugs: 1. Gerd Timm, 2. Gerhard Philippzig, 3., 4., 5., 7., 8., 9., 10. Thomas Schwarze/Günter Laser, 6. Siegfried und Dennis Fiehweger. Am Wochenende starten die Gütersloher Tauben von den Höhen der Vulkaneifel in Daun.

Sonntag

Tierheim feiert Sommerfest

Gütersloh (gl). Das Tierheim Gütersloh veranstaltet am Sonntag, 23. August, von 11 bis 17 Uhr sein Sommerfest. Es gibt eine große Tombola, Tiertrödel, Dosenwerfen, Kinderschminken und Infostände. Beim Sommerfest des Tierheims, In der Worth 116, gibt es außerdem Pommes, Salate, Kaffee und Kuchen, Crêpes und Waffeln sowie einen Bierwagen.

Stadtbibliothek

Vorlesestunde für Kinder

Gütersloh (gl). Die Stadtbibliothek Gütersloh und der Literaturverein laden Kinder ab fünf Jahren für Samstag, 22. August, ab 11 Uhr zu einer Vorlesestunde in die Kinderbibliothek ein. Etwa 45 Minuten lesen Ehrenamtliche spannende und lustige Geschichten vor. Das Angebot ist kostenfrei und ohne Anmeldung.

Termine & Service

▶ Gütersloh

Mittwoch, 19. August 2026

Aktuell

Trauerbank: 16 bis 17.30 Uhr im Gütersloher Stadtpark über den Eingang Brunnenstraße. Trauerbegleiterinnen des Hospiz- und Palliativvereins stehen für Gespräche bereit.

Service

Notfalldienstpraxis am Klinikum Gütersloh: 15 bis 22 Uhr.
Arztrufzentrale des Notfalldienstes: 13 bis 8 Uhr, 116117.
Apothekennotdienst: Krönig'sche Apotheke, Berliner Str. 17, Gütersloh (Innenstadt), 05241/26013.
Bereitschaftsdienst: SWG, Strom: 0800/0330010; SWG, Gas und Wasser: 0800/0330020.
Feuerwehr-Krankentransporte: 19222 oder 822000 rund um die Uhr.
Suppenküche: Essensausgabe nur für Familien mit Kindern von 12 bis 14 Uhr, Kirchstraße 10 a.

Bäder

Die Welle: Sportbereich 6 bis 22 Uhr geöffnet; Freizeitbereich 10 bis 22 Uhr geöffnet; Järve-Sauna 10 bis 22 geöffnet.
Nordbad: Freibad 6 bis 20 Uhr geöffnet, Hallenbad geschlossen.

Kinder

Awo-Kinderschutz-Zentrum: 8.30 bis 16.30 Uhr, 903550, Böhmerstraße 13.

Imbiss in Isselhorst

Prominente Gäste: (v. l.) Philipp Schauerte, Moderator Steven Gätjen, Amateur-Schiedsrichter und Influencer Pascal „Qualle" Martin, und Max Schauerte im Imbiss an der Isselhorster Straße. „Qualle" hat den Hamburger Moderator in den Isselhorster Kult-Imbiss „Schaui's" eingeladen, damit der dort zum ersten Mal eine „Manta-Platte" probieren konnte. Foto: Schaui's

Steven Gätjen und „Qualle" bei den „Schaui's"

Von REGINA BOJAK

Gütersloh (gl). Ungewöhnlicher Besuch bei den Schauerte-Brüdern in ihrem Imbiss „Schaui's" an der Isselhorster Straße: Steven Gätjen, Moderator, Synchronsprecher, Darsteller und seit Kurzem auch Youtuber, hat am Montagabend überraschend vorbeigeschaut. Pascal „Qualle" Martin, Amateur-Schiedsrichter und Botschafter für Fairness und Respekt auf dem Fußballplatz, hat Gätjen in seinen Stamm-Imbiss eingeladen.

Philipp Schauerte, der seit 13 Jahren gemeinsam mit seinem Bruder Max den Imbiss „Schaui's" betreibt, erzählt am Dienstag von der schönen Begegnung. „Qualle ist seit drei, vier Jahren Stammgast bei uns. Wir haben den schon wahrgenommen. Aber wir gehen nicht auf unsere Gäste zu, nur weil sie bekannt sind", betont Philipp Schauerte. „Qualle" sei irgendwann auf sie zugekommen und habe gesagt, er würde gern Steven Gätjen, mit dem er gerade an einem Projekt arbeite, mitbringen.

Am Montag war es dann so weit. Das Auto des Amateur-Schiedsrichters sei vorgefahren und „Qualle" und Steven Gätjen seien in den Imbiss gekommen. Der 53-Jährige habe eine bemerkenswerte Ausstrahlung und Präsenz. „Steven Gätjen ist ultraherzlich, ganz ohne Allüren", erzählt Schauerte im Telefongespräch, und man hört, dass er ein bisschen beeindruckt ist, vom entspannten Auftreten des prominenten Moderators. „Er ist genauso, wie man ihn als Moderator im Fernsehen wahrnimmt."

Sie hätten sich sehr gefreut, dass Gätjen sich für ihre Arbeit und ihren Betrieb interessiert habe, erzählt Philipp Schauerte weiter. Gätjen habe sich erkundigt, wie die Brüder arbeiteten, und dann gefragt, was sie ihm denn servieren würden. „Aber ‚Qualle' hat gleich gesagt, er solle unbedingt die Manta-Platte probieren. Steven Gätjen wusste bis dahin gar nicht, was eine Manta-Platte ist", fügt der Imbiss-Betreiber mit einem Schmunzeln hinzu.

Dabei ist die Manta-Platte der „Schaui's" deutlich über die Grenzen Isselhorsts hinaus bekannt. „Mit unserer selbstgemachten Schnittlauchmayonnaise und roten Zwiebeln", erklärt Philipp Schauerte. Nun wird mutmaßlich auch in Hamburg, dem Wohnort Gätjens, die Manta-Platte an Bekanntheit gewinnen. Kurz nachdem Maximilian und Philipp Schauerte ein Foto ihrer besonderen Gäste im Internet gepostet hatten, habe Gätjen umgehend mit einem Re-Post reagiert. „Danke Jungs. Es war großartig bei euch", schreibt der Moderator. „Ab jetzt gibt es den Mantateller bei mir morgens, mittags, abends." Die Schauerte-Brüder und ihr Team werden sich noch lange an den besonderen Besuch erinnern.

„Wir machen unsere Arbeit hier seit fast 13 Jahren", sagt Philipp. „Es ist unser Baby." Die klassische Imbiss-Kultur bricht immer mehr weg." Gerade auch, nachdem „Fritzes Schnellimbiss" nach dem Tod von Friedrich „Fritz" Bökenhans im Januar geschlossen werden musste. Für die Arbeit in einem Imbiss müsse man sich begeistern, so Schauerte. „Man liebt es, oder man lässt es." Und deshalb sei es toll, wenn Menschen wie Steven Gätjen vorbeikämen und die Arbeit würdigten. „Da zehren wir eine Weile von", betont Philipp Schauerte.

Drei tolle Tage mit zahlreichen Neuaufnahmen

Gütersloher Heidewaldschützen stehen bei Jugend hoch im Kurs

Gütersloh (cabo). Im 194. Jahr ihres Bestehens blickt die Gütersloher Schützengesellschaft (GSG) von 1832 auf ein rundum gelungenes Schützenfest zurück: Während dieser drei tollen Tage sind nach Angaben des Vorsitzenden Patrick Seidel etwa 20 Mitgliedsanträge – zumeist von Jugendlichen – auf dem Tisch von Kassierer Simon Hülsmann gelandet.

Die aktuell etwa 400 Mitglieder zählende GSG steht offenbar bei jungen Leuten hoch im Kurs: „Viele Jugendliche haben einfach Lust, bei uns mitzumachen. Durch die flachen Hierarchien und ein Miteinander auf Augenhöhe können sie sich sofort einbringen. Das ist einfach eine schöne Gemeinschaft", beschrieb Seidel die Entwicklung.

Bestätigt wurde das nicht zuletzt durch die neue Schülerkönigin Emily Funk (14), die ihre Mutter Carolin (38) und den Großvater Thomas Funk (64) vor erst vier Jahren dazu gebracht hatte, in die GSG einzutreten. Seit Montagnachmittag stehen Vater und Tochter als neues Königspaar fest – wohl eine Premiere in der bewegten Historie der Heidewald-Schützen.

Traditionell hatte Patrick Seidel, seit neun Jahren Vorsitzender der GSG, am Samstagabend den Empfang im Garten des am Wochenende abgelösten Ex-Königs Joachim Brambach (56) und seiner Frau Susanne dazu genutzt, verdiente Mitglieder zu ehren. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Jürgen Lindner, Peter Maasmeier, Dietmar Grimmer, Manfred Koschany, Petra Kulik und Gordon Köhler.
☐ 40 Jahre Mitglied in der GSG sind: André Schnakenwinkel, Lars Stegemann, Jörg Kramer, Andrea Kees und Alexandra Schmied.
☐ 50 Jahre Mitglied in der GSG ist Hans Dieter Holznienkemper.
☐ 60 Jahre Mitglied ist Klaus Eickholt.
☐ Mit der Goldenen Verdienstnadel des Westfälischen Schützenbundes (WSB) wurden geehrt: Sara Kaesler und Florian Amtenbrink.
☐ Die Goldene Ehrennadel des WSB erhielten Silke Rehpöhler, Markus Rehpöhler und Wolfgang Schulte.

Am Sonntag setzte sich beim Stadtkönigschießen Tamara Gilga als amtierende Königin des SV Pavenstädt gegen elf Konkurrenten aus sieben Gütersloher Schützenvereinen durch.

Am Montag vor dem Vogelschießen erfolgte der traditionelle Marsch durch die Gütersloher Innenstadt mit Zwischenstopps am Stadtkrug, am Dreiecksplatz sowie am „Bremer Schlüssel". Musikalisch begleitet wurde die Truppe während der drei Tage vom Musikverein Avenwedde und dem Spielmannszug Harsewinkel.

Dementsprechend sehr zufrieden äußerte sich Patrick Seidel über den Ablauf des gesamten Schützenfestes: „Wir hatten superfriedliche, feierlustige Gäste und haben speziell am Samstag alle zusammen einen tollen Sommerabend eingeläutet. Das war sehr, sehr schön", fasste der GSG-Chef das Schützenfest jetzt zusammen.

Daumen hoch für die GSG: Vorsitzender Patrick Seidel (48, li.) und Justus Beutin (21), Prinzgemahl der Jungschützenkönigin Carlotta Brambach. Foto: Borgmeier

Streetfood-Festival am Wochenende am Marktplatz

Stellen den Cheatday vor: (v. l.) Christina Junkerkalefeld (GTM), Nele Homan und Lars Nolte vom Eventwerk aus Lippstadt haben jetzt für die Veranstaltung am Marktplatz geworben. Foto: Borgmeier

Am Cheatday nicht so genau Kalorien zählen

Gütersloh (cabo). Von Freitag, 21., bis Sonntag, 23. August, wird sich der Marktplatz an der Friedrich-Ebert-Straße laut Veranstalter Eventwerk aus Lippstadt in ein Genuss-Paradies verwandeln: Beim Cheatday-Streetfood-Festival präsentieren mehrere Foodtrucks internationale Köstlichkeiten – von saftigen Burgern, knuspriger Pizza, Pastrami-Kartoffelwaffeln und würzigen Bowls bis hin zu süßen Leckereien wie Churros, Crêpes und Waffeln.

Nele Homan und Lars Nolte vom Eventwerk haben am Dienstag gemeinsam mit Christina Junkerkalefeld von der GT Marketing (GTM) bei einem Pressetermin für die Veranstaltung geworben. Ein Cheatday (zu Deutsch: Schummeltag) ist ein Tag, an dem man es nicht so genau mit dem Kalorienzählen nehmen soll.

Zum Programm: Am Freitagabend wird ein DJ für entspannte Beats und einen genussvollen Start ins Wochenende sorgen.

Am Samstag bringt eine Liveband die perfekte Stimmung – und am Sonntag steht alles im Zeichen von Familie und Genuss – mit eigenem Kinderbereich und XXL-Klemmbausteinen zum Spielen.

Am Freitag ist das Festival von 17 bis 22 Uhr geöffnet, am Samstag von 12 bis 22 Uhr und am Sonntag von 12 bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Fibromyalgie

Selbsthilfegruppe lädt zum Treffen

Gütersloh (gl). Die Selbsthilfegruppe Fibromyalgie (chronischer Körperschmerz) lädt zum nächsten Treffen am Mittwoch, 26. August, um 19 Uhr in den kleinen Seminarraum neben der Kapelle im Klinikum Gütersloh, Reckenberger Straße 19, ein. „In unserer Gruppe möchten wir Betroffene durch gegenseitigen Austausch, Informationen und persönliche Erfahrungen stärken und unterstützen", heißt es in der Ankündigung.

Interessierte sind demnach bei den Treffen willkommen. Weitere Auskünfte gibt es unter 0163/3785749 oder im Internet.

www.fibro-gt.de